



**Besonderer Teil der Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang
Angewandte Werkstoffwissenschaften**

Neufassung

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik am 27.06.2017,
genehmigt vom Präsidium am 09.05.2018, veröffentlicht am 16.05.2018*

§ 1 Dauer und Gliederung des Studiums

¹Die Regelstudienzeit einschließlich aller Prüfungen beträgt vier Semester. ²Der Umfang des Studiums beträgt einschließlich der Masterarbeit 120 Leistungspunkte. ³Ein Leistungspunkt repräsentiert dabei einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

§ 2 Hochschulgrad

Nach bestandener Prüfung verleiht die Hochschule Osnabrück den Hochschulgrad „Master of Science“ (abgekürzt „M.Sc.“)

§ 3 Masterarbeit

- (1) ¹Zur Masterarbeit ist zugelassen, wer mindestens 85 Leistungspunkte, darunter alle Leistungspunkte des ersten und zweiten Fachsemesters, erworben hat. ²Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin/der Studiendekan auf Antrag. ³Die Zulassung zur Masterarbeit ist schriftlich zu beantragen.
- (2) Das Thema der Masterarbeit kann von denjenigen Professorinnen und Professoren benannt werden, die in den Studiengang eingebunden sind.
- (3) Die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Masterarbeit beträgt 24 Wochen.

§ 4 Zeugnis und Gesamtergebnis

¹Im Zeugnis wird zusätzlich zu den in § 25 des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung festgelegten Angaben die gewählte Vertiefung ausgewiesen. ²Zur Ermittlung der Gesamtnote werden die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen entsprechend den zugeordneten Leistungspunkten der jeweiligen Module gewichtet.

§ 5 Studienordnung

Weitere Einzelheiten zum Studiengang sind in einer Studienordnung beschrieben.

§ 6 Übergangsregelung

¹Studierende, die bis zum Sommersemester 2018 immatrikuliert wurden, können nach der bisher gültigen Prüfungsordnung bis zum Ablauf des Wintersemesters 2021/2022 ihren Abschluss erwerben. ²Nach Ablauf der Übergangsfrist werden die Studierenden automatisch auf diese Prüfungsordnung übertragen. ³Für gemäß § 6 NHZG (Niedersächsisches Hochschulzulassungsgesetz) in höhere Fachsemester immatrikulierte Studierende ist diejenige Prüfungsordnung gültig, die für Studierende gilt, die sich nach regulärem Studienverlaufsplan der Regelstudienzeit in diesem Fachsemester befinden und kein Antragsrecht wahrgenommen haben.

§ 7 Inkrafttreten

¹Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Hochschule mit Wirkung zum 01.09.2018 in Kraft. ²Zugleich tritt der Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Angewandte Werkstoffwissenschaften vom 09.09.2011 außer Kraft.